Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 30. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

[illegible]

Laut Wetterdienst verursacht eine lebhalfte Westströmung geringe Niederschläge an der Alpennordseite. Auf den Bergen wehen starke bis stürmische Winde aus westlicher Richtung. Es ist mild.

Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist derzeit nicht zu erwarten, sodaß auch für Verkehrswege höher gelegener Seitentäler keine Lawinengefahr besteht.

In den Tourengebieten bleibt durch die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage der Schneedeckenaufbau insbesonders in schattseitigen Hängen extrem labil. Die stürmischen Winde der vergangenen Tage haben vielerorts ausgedehnte Triebschneeansammlungen gebildet. Die daher örtlich große Schneebrettgefahr ist vom Tourenschifahrer besonders in kammnahen Steilhängen sowie steilen Rinnen und Mulden aller Richtungen oberhalb etwa 1.500 m zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR